

Curriculum *Englisch/Geschichte (bil.)* im Differenzierungsbereich der 9. und 10. Klasse an der Hildegardis-Schule Bochum

(Stand März 2025)

- I. Grundsätze
- II. Curriculare Vorgaben
- III. Themenbereiche und Kompetenzen
- IV. Methoden
- V. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

I. Grundsätze

An der Hildegardis-Schule Bochum wird das Fach Englisch/Geschichte (bil.) im Differenzierungsbereich II mit drei Unterrichtsstunden pro Woche angeboten. Vor allem auf Grundlage der durch den rasant verlaufenden Prozess der Globalisierung immer wichtiger werdenden Stellung der englischen Sprache spielt eine ausgeprägte Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler eine entscheidende Rolle. Diese Kompetenz gilt es während der kompletten Schulzeit zu festigen und in verschiedenen Themengebieten anzuwenden und somit zu differenzieren. Somit dient dieses Fach neben dem regulären Englischunterricht als zusätzliches Förderangebot, um diese Fähigkeiten weiter zu schulen.

Die Betonung der Geschichte von englischsprachigen Ländern bietet eine ideale Grundlage, um nicht nur authentische Themen und Materialien auf Englisch in den Blick zu nehmen, sondern auch die interkulturelle Kompetenz zu fördern.

II. Curriculare Vorgaben

Da für das Fach Englisch/Geschichte (bil.) keine curricularen Vorgaben von dem Land NRW vorhanden sind, bezieht sich der Unterricht prinzipiell auf die in den Kernlehrplänen Englisch und Geschichte geforderten Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und (interkulturelle) Handlungskompetenz) für die jeweilige Jahrgangsstufe. Für den Erwerb der Kompetenzen gilt laut des schulinternen Curriculums des Fachs Geschichte Folgendes:

„Die meisten der im KLP vorgegebenen Kompetenzen müssen langfristig und progressiv an einzelnen Themen immer wieder aufgebaut werden und stehen [...] als Zielperspektiven am Ende eines Schuljahres stehen. Sie können daher nicht einzelnen Themenbereichen zugeordnet werden, sondern müssen im Laufe des Unterrichts immer wieder in den Blick genommen und durch geeignete Evaluationsmaßnahmen rückgemeldet, diagnostiziert und vertieft werden. Kompetenzen, die exemplarisch an (Reihen-)Themen angebunden werden, werden konkreter zugeordnet.“ (schulinterner Lehrplan Geschichte Sek I, Hildegardis-Schule, 2025)

An dieser Stelle gilt es thematische Überschneidungen mit dem Fach Geschichte größtenteils zu vermeiden.

III. Themenbereiche und Kompetenzen

Bei den hier genannten Themenbereichen handelt es sich um mögliche Themenvorschläge und die dazugehörigen Kompetenzen, die man in den jeweiligen Jahrgangsstufen behandeln könnte. Die Themen sollten, wenn möglich, von der Lehrkraft und den Lernenden zusammen ausgewählt werden, um die Interessen dieser in den Vordergrund zu rücken. Darüber hinaus sollen die Themen mit Hilfe von verschiedenen Evaluationen optimiert werden können.

9. Klasse

Inhalt	mögliche inhaltliche Schwerpunkte	Beispiele für angestrebte Kompetenzen ¹
Medieval Britain I	<ul style="list-style-type: none"> - 1066 - The Magna Carta - Thomas Beckett - ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen der britischen Geschichte grobchronologisch, räumlich und thematisch ein, - benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden elementare Schritte der Interpretation von [kurzen] Textquellen und der Analyse von Sekundärliteratur [in ersten Ansätzen] sach- und themengerecht an, - nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus [Film- und] Bildquellen, - beschaffen selbstständig Informationen zu einem Sachverhalt [der britischen Geschichte] aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, - stellen ihre Arbeitsergebnisse problemorientiert und adressatengerecht medial im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation dar.
Medieval Britain II	<ul style="list-style-type: none"> - The 100 years war - The war of roses - Tudors - ... 	
The English Renaissance	<ul style="list-style-type: none"> - The Elizabethan era - Commonwealth - British Civil War - Glorious Revolution - ... 	
<p><i>Frei wählbar, z.B.:</i></p> <p>Colonialism</p> <p>South Africa</p> <p>Industrialization</p> <p>...</p>	<p><i>Beispiel für Industrialization:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Britain as the "workshop of the world" - Life in towns - Child labour - ... 	

¹ An dieser Stelle sollen die aufgeführten Kompetenzen schwerpunktmäßig gefördert werden. Sie sind angelehnt an: Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Geschichte. hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2019.; Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Englisch. hrsg. von dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2019.; Bilingualer Unterricht Geschichte deutsch-englisch in der Sekundarstufe I. Handreichung, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2012.

		<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart [z.B. Kolonialismus in Afrika, Folgen der Apartheid in Südafrika]. <p>(Interkulturelle) Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach [z. B. Rollenspiel zu Thomas Beckett] und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen [z.B. Kolonialismus in Afrika, Folgen der Apartheid in Südafrika], - können sich im Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte [z.B. hinsichtlich der Geschichte der Apartheidpolitik] einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten. <p>Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs in den Bereichen: analyzing pictures, analyzing primary sources, giving presentations.
--	--	---

10. Klasse

Inhalt	mögliche inhaltlichen Schwerpunkte	Kompetenzen
America – How it all began	<ul style="list-style-type: none"> - Columbus - Pilgrims - Amercian Revolution - ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Deutungen auf der Basis von multiperspektivischen Quellen, - benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart, unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.
The United States of America – becoming a nation?	<ul style="list-style-type: none"> - Moving West - The gold rush - Native Americans - ... 	
The United States of America – the land of the free?	<ul style="list-style-type: none"> - Civil War - Civil Rights - Black Lives Matter - ... 	
<p><i>Frei wählbar, z.B.:</i></p> <p>The World Wars</p> <p>The Cold War</p> <p>Australia</p> <p>...</p>	<p><i>Beispiel für The Cold War:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berlin Crisis of 1961 - Cuban Missile Crisis of 1962 - Vietnam War - ... 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, - beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, - erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder [z.B. hinsichtlich der Entdeckung Amerikas, der Ureinwohner Amerikas, des Kalten Krieges etc.], - nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern [sowie audiovisuellen und visuellen Quellen], - stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese.

		<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, - beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet [z.B. über die Entdeckung der USA und die Bürgerrechtsbewegung der USA], - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart [z. B. im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Geschichte der Afro-Amerikaner in den USA]. <p>(Interkulturelle) Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, - können in Begegnungssituation im eigenen Umfeld, auf Reisen und [...] [im kommunikativen Austausch] gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten, - können sich im Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte [z.B. hinsichtlich der Geschichte der Afro-Amerikaner] einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten. <p>Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs in den Bereichen: analyzing primary and secondary sources, giving presentations, dealing with speeches, structuring texts.
--	--	--

IV. Methoden

Von Anfang der 9. Klasse wird das Differenzierungsfach Englisch/Geschichte (bil.) in der Zielsprache unterrichtet. Englisch dient jedoch nur als Mittlersprache für das eigentliche Sachfach Geschichte. Um sich den unterschiedlichen Themen des Sachfachs nähern zu können, muss ein themenbezogener Wortschatz und Fachvokabular in den Blick genommen und gelernt werden. Gezielte sprachliche Hilfestellungen werden den Lernenden zur Verfügung gestellt. Angelehnt an das CLIL (Content Language Integrated Learning) Konzept von Coyle, Hood und Marsh werden beide Sprachen, Deutsch und Englisch, je nach didaktischem Schwerpunkt hinsichtlich des Inhalts oder der Sprache angemessen und sinnvoll verwendet.²

Typisch für das Fach Geschichte werden die jeweiligen Themen meist multiperspektivisch, dh. aus verschiedenen Blickwinkeln, betrachtet, das somit eine differenzierte Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler fördert. Diese Herangehensweise bietet nicht nur verschiedene kooperative Arbeitsformen, sondern bereitet die Lernenden verstärkt auf den Geschichtsunterricht der Oberstufe vor.

V. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung orientieren sich primär an den geltenden Prinzipien und Standards des Sachfachs Geschichte. Je Schulhalbjahr werden 2 Klassenarbeiten geschrieben, deren Dauer sich an den bestehenden Regelungen für den Differenzierungsbereich II orientiert (in der Regel einstündig). Die sprachliche Leistung in schriftlichen Arbeiten korrigiert und im Bereich der Darstellungsleistung nachrangig bewertet und ausgewiesen.³ Die 2 Klassenarbeiten fließen zu ca. 50% in die Note des Halbjahres ein. Die anderen 50% bestehen aus der „Sonstigen Mitarbeit“. Die Mitarbeit im Unterricht wird hinsichtlich der Mitarbeit in allen Unterrichtsformen (z.B. Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Projektarbeit und ihre Präsentation, Unterrichtsgespräche) aber auch mit Hilfe z.B. der Präsentation von Hausaufgaben gemessen. An dieser Stelle werden vor allem die Qualität und Kontinuität der mündlichen Beiträge in den Blick genommen. Wie in jedem Fach werden die Noten nicht arithmetisch gebildet, sondern berücksichtigen auch die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

2 siehe Coyle, Hood und Marsh. CLIL, Cambridge: CUP 2010.

3 siehe Bilingualer Unterricht Geschichte deutsch-englisch in der Sekundarstufe 1. Handreichung, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2012, S.13.